

Studieren mit Kind

Eltern-Kind-Räume, Betreuungsbörse, Kitaplätze: Uni und Hochschule bemühen sich mit diversen Maßnahmen um Familienfreundlichkeit

FLensburg Die Europa-Universität Flensburg geht von 7 Prozent unter den Studenten aus, die Eltern sind und Kinder betreuen müssen. Bei den Mitarbeitern sei der Anteil sicher noch höher, vermutet Jolyn Muijsers. Umso mehr freut sie sich über die bevorstehende Einweihung des Eltern-Kind-Arbeitsraums im Gebäude (Container) „Göteborg“ – ein weiterer Baustein zum Thema Familienfreundlichkeit.

Die gebürtige Niederländerin arbeitet seit fast zwei Jahren im Familienservice der Uni und hat zusammen mit dem Tischler das Design des neuen Extraraumes ertüfelt. Gedacht sei er für alle Angehörigen der Uni, die Kinder betreuen. Von der Spitze der „Mattisborg“ (aus „Ronja Räubertochter“) getauften Burg aus Holz mit Gefängnis, Treppe und Sitzgelegenheit zieht sich eine verwinkelte Marmelbahn bis hinunter auf den Fußboden – am Regalrücken mit künftigen Spielsachen und Gesellschaftsleben entlang. Die sollen möglichst als Spende kommen, wünscht sich Muijsers und denkt da nachhaltig. Einen großen Tisch und Ablagen gibt es natürlich auch. Um den herum könnten sich beispielsweise Studierende in Kleingruppen zum Arbeiten versammeln, während ihre Knirpse im Hintergrund oder auch auf dem Spielplatz draußen toben. Der sei angedacht, sagt die Uni-Mitarbeiterin.

Zugang sollen studierende Eltern mittels Transponder erhalten. Und auch bei Tagungen soll die Neuheit helfen und Kinderbetreuung Raum geben. Zwei Kinder-Räume hat die Uni sogar schon, sagt



Letzte Handgriffe auf der „Mattisborg“: Tischler Thomas Wick installiert den Fallschutz mit Netz im Eltern-Kind-Arbeitsraum. M. STAUDT

Muijsers und fügt schmunzelnd hinzu, „die sind längst nicht so cool wie dieser hier“.

„Wir wollen Kinder auf dem Campus sichtbarer machen“, gibt Muijsers das Ziel aus. Die Räume sind eine Maßnahme, eine andere ist die Betreuungsbörse „Flummi“, die es seit einem halben Jahr etwa gibt, aber noch richtig in Fahrt kommen muss. Nach kurzer Anmeldung bei Jolyn Muijsers können sich Interessierte über eine Online-Maske auf der Plattform der Uni registrieren und wenn sie ein Betreuungsangebot abgeben wollen, ihre Verfügbarkeit, Erreichbarkeit, Vorkenntnisse als Babysitter eingeben. Und umgekehrt als Uni-Angehöriger nach passenden Betreuungspersonen suchen.

„Ich wünsche mir auch Leute aus der Stadt als Babysitter“, hofft die Mitarbeiterin des Familienservice auf lange Sicht. Sobald sich Eltern und Betreuer gefunden haben, bleibt die Uni nur noch im Hintergrund als Ansprechpartner.



„Wir heißen Kinder willkommen.“

Jolyn Muijsers
Familienservice der Universität

Die Uni räumt Studierenden mit Kindern außerdem einen „Nachteilsausgleich“ etwa bei Prüfungsfristen ein und auch das Recht, sich vorzeitig für Kursplätze anzu-

melden. „Weil es die Vereinbarkeit schwieriger macht, wenn man ein Kind hat und Vollzeit studiert“, erklärt Muijsers. Ihre Uni hat zudem mit der Unterzeichnung der Charta „Familie in der Hochschule“ im September 2017 die Mitgliedschaft im „Best Practice Club“ erworben.

Die Hochschule Flensburg verfüge mit der Psychosozialen Studienberatung über eine Stelle, die sich explizit auch für die Beratung von Studierenden mit Kind(ern) engagiert, sagt Torsten Haase, Pressesprecher der Hochschule, auf Anfrage. Des Weiteren stelle das Studentenwerk in Kooperation mit der Hochschule Flensburg und der Europa-Uni in den Vorlesungszeiten eine zusätzliche

kostenlose Kinderbetreuung von 16 bis 18 Uhr zur Verfügung, um studierenden Eltern die Teilnahme an Hochschulveranstaltungen zu ermöglichen, die am späten Nachmittag stattfinden. Außerdem biete die Hochschule flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des Homeoffices. Darüber hinaus habe auch die Hochschule ein Stillzimmer und Wickelraum eingerichtet und beteiligt sich an drei Kitaplätzen für Mitarbeiter in Kooperation mit der Kita Kiwi (Adelby 1), die flexible, betriebsnahe Kinderbetreuung anbietet.

Antje Walther

Kontakt: Familienservice der Uni: Telefon 0461-8052825; Email: Familienservice@uni-flensburg.de; www.familie-in-der-hochschule.de